

Liebe Eltern,



Essen bedeutet mehr, als nur satt zu werden.

Immer mehr Kitas achten bei der Verpflegung ihrer Kinder darauf, regionale und biologisch erzeugte Lebensmittel von hoher Qualität einzusetzen.

In der Universitätsstadt Marburg hat die Stadtverordnetenversammlung bereits 2004 beschlossen, dass in städtischen Einrichtungen und Betrieben keine gentechnisch veränderten Lebensmittel eingesetzt werden sollen.

Ergänzend gilt seit 2005, dass Kitas und Betreuungseinrichtungen in Marburg ausschließlich Nahrungsmittel aus ökologischer und/oder regionaler Erzeugung anbieten sollen.

Gleichzeitig wollen wir dazu beitragen, bei Kindern ein gesundes Ernährungsverhalten anzuregen und die Wertschätzung für Lebensmittel zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Dinnebier'.

Kirsten Dinnebier
Stadträtin

Kontakt

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Kinderbetreuung

Gerhard-Jahn-Platz 1

35037 Marburg

E-Mail: kinderbetreuung@marburg-stadt.de

Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz,

Fairer Handel

Software Center 5A

35037 Marburg

E-Mail: umwelt@marburg-stadt.de

Herausgeber: Fachdienst Kinderbetreuung, Universitätsstadt Marburg

Gerhard-Jahn-Platz 1, 35037 Marburg

Bildnachweis: Pixabay

Stand: 2022

Gesund essen in Marburger Kitas



Ökologisch, regional
und ohne Gentechnik



Fakten und Zahlen

In der Stadt Marburg werden in über 50 Einrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft nahezu 3.000 Kinder täglich mit Mittagessen versorgt.

In vielen Einrichtungen sorgen ausgebildete Köch*innen für leckeres und abwechslungsreiches Mittagessen und die übrige Versorgung des Tages.

In anderen Einrichtungen wird – weil die Küchenräume es nicht anders erlauben – das Mittagessen angeliefert und von Küchenkräften angerichtet und ausgegeben.

In einigen Einrichtungen gibt es Restaurants oder Bistros, wo Kinder selbst entscheiden können, wann sie Essen gehen und was und wie viel sie essen möchten.



Unsere Ziele

Durch eine gesunde nachhaltige Verpflegung sollen die Kinder Essen als Genuss mit allen Sinnen erleben. Wir wollen die Kinder in ihrer Selbstständigkeit fördern und sie daran heranzuführen, Essen als Selbstfürsorge zu erleben.

Kinder dürfen die Unterschiede zwischen Hunger, Sättigung oder Appetit auf etwas Bestimmtes erkennen. Wichtig ist uns auch die Begegnung am Tisch, gemeinsame Mahlzeiten als Pflege sozialer Beziehungen, Entwicklung der Esskultur und Tischmanieren.

Durch und beim Essen erfahren Kinder Wissen und Verständnis über die interessanten und spannenden Unterschiede bei Mahlzeiten und Essgewohnheiten der verschiedensten Kulturen.

Durch eine große Vielfalt an angebotenen Speisen und Lebensmitteln werden unterschiedlichste Geschmackserfahrungen ermöglicht. Kinder lernen durch Erfahrung. Positive Erfahrungen bieten die Gelegenheit, ein lebenslanges, gesundes Essverhalten zu entwickeln.



Küche und Pädagogik ... was hat das denn miteinander zu tun?

In allen Tageseinrichtungen nehmen Kinder gezielt am Alltagsgeschehen teil: sie helfen bei der Zubereitung des Frühstückstücks und des Mittagessens, gehen mit einkaufen und sind an der Erstellung des Speiseplans beteiligt.



Was uns noch wichtig ist: Gentechnikfrei, regional und Bio

... schon 2004 haben die Stadtverordneten der Universitätsstadt Marburg Wert auf diesen Dreiklang bei der Essensversorgung von Kindern gelegt.

Die Küchenkräfte werden schon seit 1992 in regelmäßigen Arbeitskreisen in Fragen der ausgewogenen und gesunden Ernährung von Kindern begleitet und qualifiziert. Dieser Arbeitskreis wird von einer Ernährungswissenschaftlerin des Fachbereichs Gesundheit des Landkreises Marburg-Biedenkopf geleitet.

Fragen der pädagogischen Gestaltung der Essenssituationen, Entwicklung von gemeinsamen Aktionen und aktuelle Fragestellungen werden gemeinsam unter Begleitung des Fachdienstes Kinderbetreuung diskutiert und festgelegt.

